

der ewigen Schacherei mit der Buchhandlung ein
Tasche zu machen, allenfalls 30 Gensige für Ränd.
chen unter 8 Boggen, 50 Gensige für stärkere
Zugstreichen. Aber als ich antwortete (wobei ich na-
türlich nichts bindendes versprochen würde) würfste
ich gern, wie Sie, Horst und Ziemer über die
Tasche denken: die anderen Berlin's Herren würden
ja wohl, wenn Sie einig sind, nicht widersprechen.

Noch eine Frage und Bitte. Könnten Sie mir
ein Stück von Caspar's Arbeitskraft für die SS.
abtreten? d. h. würden Sie gestatten, daß ich
Caspar bitte die Edition des Dialogus de mirra.

Lib. 1. Benedicti von Hieronymus von Monte Capreo
für 30, 2 zu übernehmen? Von der vatikanischen Handschrift
ist eine Kollation von Halden-Egger da; andere
Hs. kommen kaum in Betracht; der Text scheint,
so viel ich sehen kann, gut und einfach zu sein
und die Hs. ist ziemlich fehlerfrei. Es wird also
keine sehr mühsame Arbeit sein, und Caspar
ist doch eigentlich der für diese Aufgabe geg.
bester Mann, hat auch wohl gesagt, wenn Johann

4
VIII. fertig ist, anderweit keine sehr dringenden Aufgaben.
Wenn Sie ihn für einige Zeit entbehren könnten, wäre ich
ihnen sehr dankbar.

Mit freundschafftlichen Grüßen
Ihr ergebener
H. Krculau